

Protokoll der 15. StuPa-Sitzung vom 15. Mai 2007

Anwesend:

- AStA: Tobias Dornisch, Clas Hasslinger, Hannes Ortmann, Björn Ruberg, Katrin Geller, Franziska Schillert, Mariusz Nowak
- [oll]: Jan Glogau, Matthias Wernicke, Daniel Poensgen, Andreas Kühn, Tamás Blénessy, Lars-Henning Strebhardt, Judith Viola Junghänel, Norbert Müller
- GAL: Jürgen Stelter, , Martin Meyerhoff, Stefan Klose, Andreas Kellner
- Jusos: Johannes Reichersdorfer, Andreas Schlüter, Malte Clausen
- RCDS: Kristin Walter, Stephan Hennig, Daniel Hintzen
- LUST: Daniel Karbe, Sven Weber
- Linke.HSG: Peer Jürgens
- wisiwido: Jan Engel
- Gäste: Susann Krüger, Sabine Finzelberg, Benjamin Kleemann, Henning Klein
- Entschuldigt: Carl-Martin Hißler (GAL)
- Außerdem fehlten: Christina Tecklenburg (gül), Frederic Matthé (gül), Hanna Jessen (GAL), Katharina Ermler ([oll]), Lena Hererra Piekarski (AStA), Jörg Schindler (AStA).

TOP 1 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Beginn der Sitzung 19:30

Das StuPa ist mit 17 Mitgliedern beschlussfähig.

TOP 2 Beschluss der Tagesordnung

ÄA zur TO von Jürgen Stelter: Heute keine Wahl des Referates für Internationales 10:8:0
angenommen

Behandlung der Initiativanträge:

Ini-Antrag Kunst: EINSTIMMIG angenommen.

Behandlung Ini-Antrag Kunst unter Gäste 12:2:4

TO ist mit 11:7:1 angenommen.

TOP 3 Protokolle

Protokoll 6. Februar: 10:4:5 (*angenommen*)

Protokoll 15. März mit ÄA: 7:1:4 (*angenommen*)

Protokoll 24. April: Vertagung und um Stellungnahme von Volker bitten: 10:6:3

36 *(angenommen)*

37 Protokoll vom 17. April: GO von Jürgen auf Vertagung: *keine Gegenrede*

38 **TOP 4 Gäste**

39 **4.1 Ini-Antrag „Kunst erhalten“**

40 Fachschaftsrat Kunst stellt den Antrag zum Erhalt des Studienganges Kunst vor.

41 Tamás unterstützt den Antrag, da mit der Schließung die Ausbildung von KunstlehrerInnen in
42 Brandenburg nicht mehr sichergestellt ist.

43 Henning fragt, ob ein weiteres Studium der Studierenden gesichert ist. Sabine antwortet, dass die Uni
44 den Studierenden eigentlich einen Master machen können müssen, da sie sonst nicht LehrerInnen
45 werden können. Ob alle Ba-Studis einen Master beginnen können ist zur Zeit nicht sicher.

46 *Antrag EINSTIMMIG angenommen*

47 **4.2 Antrag zur Erhöhung der Wahlbeteiligung**

48 Henning stellt den Antrag vor.

49 Jürgen fragt, ob es nicht passieren kann, dass eine rechte Publikation sich als regelmäßig ausgibt und
50 daher auch unterstützt werden müsste. Außerdem wird die Unterstützung des AStA bei der Verteilung
51 von Informationsmaterial als Verstoß gegen die Überparteilichkeit gesehen.

52 Kristin: Soll es im Ermessen des AStA stehen, wie viel Geld ausgegeben wird?

53 Matthias: Die Koa hat doch einen ähnlichen Antrag gestellt, daher vermute ich einen Konsens. Daher
54 könnt ihr doch am besten konkrete ÄA stellen, um den Antrag mehrheitsfähig zu machen. Kristin:
55 einfach Geld festlegen. Jürgen, ich würde einen AÄ stellen, die Publikationen konkret zu benennen.

56 Lars: Sollten wir den Zeitungen nicht klar sagen, wofür es Geld gibt?

57 Henning: Sie sollen dadurch gefördert werden, dass sie versuche in dieser Zeit noch zu erscheinen.

58 Malte: Findet die Intension gut.

59 Matthias: Kündigt Fraktionspause an, falls keine generelle Ablehnung, sondern nur Änderung des
60 Antrags in Teilen gewünscht ist, um Zeit für Abstimmung zu haben.

61 ÄA von Jürgen: Punkte 1,2,4 streichen und im Punkt 3 "und Verteilung" streichen: 7:10:4

62 ÄA von Sven: streichen: "Kaffee und Tee" ausgeben: 6:11:5

63 ÄA von der [oll]: zu Punkt 1: Anzeigen ist übernommen

64 Abstimmung über den gesamten Antrag: 14:3:5 *(angenommen)*

65

66 **TOP 5 Wahlen**

67 **5.1 Nachwahl von zwei Mitgliedern in den studentischen Wahlausschuss**

68 Stefan erklärt die Nachwahl und das bereits 3 Mitglieder von den studentischen VertreterInnen in den
69 FakRäten bestimmt worden sind.

70 Jan spricht sich für die Wahl von beiden aus und beantragt Blockwahl.

71 Stefan (RCDS): Fragt nach der politischen Ausrichtung beider.

72 Jürgen merkt an, dass in einer Bewerbung von Tätigkeit im Betriebsrat die Rede ist, daher geht er
73 nicht von CDU-Mitgliedschaft aus.

74 *Wahl: EINSTIMMIG (mit 21 Stimmen)*

75 **5.2 Nachwahl in das StuPa-Präsidium**

76 Daniel (RCDS) schlägt Kristin vor, Kristin stellt sich vor: Sie studiert im 10. Semester Jura und hofft
77 auf Nachfragen.

78 Mehdi: Wie stehst du zu Studiengebühren (auch in Bezug auf ausländische Studierende)? Kristin: Ich
79 bin gegen Studiengebühren in jeder Form.

80 Jan fragt nach der Motivation: Sie hofft darauf, dass ihr juristischer Sachverstand dem Präsidium hilft.

81 1. Wahlgang: 12:6:4

82 2. Wahlgang: 13:6:2 (eine ungültig)

83 3. Wahlgang: 15:5:2

84 *Kristin nimmt die Wahl an.*

85 **5.3 Nachwahl in das AStA-Referat Campuspolitik: Lehre & Studium**

86 Es liegen keine Kandidaturen vor.

87 Jan: Geht es überhaupt, dass wir eine Wahl vertagen oder von der TO streichen?

88 Peer: Ich möchte einfach mal fragen, warum der die Wahl für Campuspolitik erfolgt? Kristin: Weil die
89 Satzung das vorschreibt und das Referat vakant ist. Peer: Warum erfolgt dann keine Wahl für
90 Internationales?

91 Jürgen: Das ist nicht über student-list angekündigt worden und ist ein Ini-Antrag.

92 Anselm: Wir sollten nicht über Satzungsfragen andauernd reden, wenn wir alle davon keine Ahnung
93 haben.

94 Matthias: Die Ankündigung über studen-list ist kein Muss. Im TO-Vorschlag des Präsidiums im
95 Nachtrag ist die Wahl vorgesehen, das ist kein Ini-Antrag.

96 Peer: Warum hat der AStA den TOP nicht beantragt, der wusste vom Rücktritt schon lange vorher? Ist
97 der AStA mit den beiden vakanten Referaten noch handlungsfähig?

98 Tamas: Es geht darum, dass ich hörte, dass eine Kandidatur vorliegt und die Interessen der

99 ausländischen Studierenden vertreten werden müssen, etwa durch Beratung. Es ist ein politisches
100 Signal, wenn die Koalition diese Kandidatur verhindert, ich kündige eine PE dazu an.

101 **TOP 6 Berichte**

102 **6.1 Berichte aus den Gremien**

103 Martin Anselm: berichtet von der geplanten Beitragserhöhung um 10 Euro und sagt, dass in FFO sogar
104 um 25 Euro erhöht werden soll. Er sieht keine Möglichkeit gegen die Erhöhung zu argumentieren.
105 Gleichzeitig mit der Erhöhung sollen Befreiungstatbestände geändert werden. Für Mütter und Väter
106 könnte sich das positiv auswirken, dagegen scheint die Streichung des Befreiungstatbestandes
107 "Krankheit" nicht wünschenswert. Mit einem Votum des StuPa wird sich Martin dagegen aussprechen.

108 Peer: Du hast also nicht vor, gegen die Beitragserhöhung zu stimmen? Anselm: Nur, wenn sich die
109 Kritik gegen das Land richtet, denn dieses hat die Zuschüsse gekürzt und sollte daher Adressat der
110 Kritik sein. Im Verwaltungsrat unterliege ich da einem Sachzwang.

111 Matthias: Das ist nicht die Einzige Erhöhung/Kürzung auch der Nachtisch soll gestrichen werden bzw.
112 weitere 25 Cent kosten. Die angekündigte Erhöhung ist die 2. in vier Jahren. Das StuWe baut
113 Fitnesscenter aber erhöht die Preise. Auch die Politik des StuWe sollte daher hinterfragt werden. Ich
114 bitte Anselm die nötigen Zahlen zur Verfügung zu stellen, damit interessierte Studierenden prüfen
115 können, wodurch die Mehrausgaben nötig werden.

116 Jan: Die Begründung mit der Anpassung an die West-Löhne greift nicht, da daher keine
117 Mehrausgaben entstehen.

118 **6.2 Berichte aus dem StuPa-Präsidium**

119 Die Beitragsordnung wurde von der Präsidentin genehmigt.

120 Wollen die MdStuPa auf die BrandStuVe-Info-Liste? – Meinungsbild: 4:3:11

121 **6.3 Rechenschaftsberichte des AStA**

122 Mehdi: Seid ihr nicht mehr beschlussfähig oder warum stehen keine Protokolle online? Wie
123 soll das StuPa so eure Arbeit überprüfen? Wieso bezeichnest du im Studi-VZ andere Listen
124 als "radikalen linken Block"?

125 Björn: Frag mich im StudiVZ. Der AStA war immer beschlussfähig.

126 Tobias: Meinen RSB könnte ich mündlich bringen.

127 Peer: Würde den Bericht von Tobias gerne hören. Seid ihr mit 2 vakanten Referaten noch
128 arbeitsfähig?

129 Tobias: berichtet von seiner Referatsarbeit (und reicht den Bericht schriftlich nach).

130 Tamás: Ich war auch bei der MieterInnen-Versammlung und da sagte Herr Elmer (Leiter des
131 Bereiches studentisches Wohnen), dass der AStA von der Erhöhung der Betriebskosten für
132 ALLE Wohnheime Kenntnis hatte und dem zugestimmt hat. Habt ihr vor dazu irgendwas zu
133 machen?

134 Tobias: Wir haben das erst im Gespräch an diesem Mittwoch gehört, ich würde dich an Jörg
135 verweisen. Clas und ich haben da nicht explizit akzeptiert.

136 **Tobias:** *(gibt einen Überblick über die anstehende Arbeit des AStA)* Wir werden uns mit der
137 IV. Novelle und mit dem Thema Blackboard beschäftigen.

138 **Malte:** ich habe eine Frage an Tobias. Wer war beim Vorbereitungstreffen mit Frau Wanka
139 anwesend? Was wurde hier besprochen?

140 **Tobias:** Anwesend waren die FH Potsdam, Uni Frankfurt/O., Cottbus, Uni Potsdam.
141 Gesprochen wurde über IV. Novelle, Körperschaftsstruktur und familienfreundlichen
142 Hochschulen.

143 **Matthias:** Die Verhandlung zur 51 Euro-Klage steht an. Inwiefern hat des AStA sich hierauf
144 vorbereitet? Welche Arbeit leistet der AStA zum IHM, wird er sich hierzu positionieren?

145 **Tobias:** Vorbereitungen zur Klage ja, aber Materie sehr komplex, alte Unterlagen aus
146 früheren Jahren sind schlecht sortiert. Einen großen Teil Arne Karrasch überlassen. Zum
147 IHM: VeFa hat dies im letzten Semester besprochen, bei Bedarf wird das nochmal bei der
148 VeFa angesprochen. Eine Positionierung des AStA hierzu wird unter Umständen erfolgen.

149 **Tobias:** Fragt das StuPa bezüglich einer generellen Renovierung des AStA-Büros während
150 der Sommersemesterferien. Bestehen hiergegen Bedenken?

151 **Mehdi:** Björn Ruberg hat die Opposition als Linksradike bezeichnet. Ich finde das
152 empörend und fordere eine Entschuldigung.

153 **Björn:** Ich werde mich nicht für private Äußerungen im Internet rechtfertigen.

154 **Matthias:** Wie ist der aktuelle Verhandlungsstand bei Semtix? Gab es Verhandlungen mit
155 VBB wegen des StuPa-Beschlusses?

156 **Björn:** Es wurden Gespräche geführt. Demnächst stehen weitere Gespräche an, dem VBB ist
157 die Position zur Fahrradmitnahme bekannt.

158 **Peer:** Gab es ein Antwortschreiben des VBB?

159 **Björn:** VBB betrachtet den StuPa-Beschluss als gegenstandslos, einer Fortführung des Semtix
160 im WS 2007/2008 steht derzeit nichts entgegen.

161 **Mehdi** fordert Legislatur-RSB vom Referat Internationales und Campuspolitik: Studium &
162 Lehre

163 **Peer:** Nach welchen Kriterien erfolgt die Listenmoderation des KuZe?

164 **Clas:** Politische Veranstaltungen werden nicht beworben. Die Ringvorlesung gegen rechts ist
165 Veranstaltung des AStA und konnte daher über die Liste gehen.

166 **Matthias:** Bitte veröffentlicht die Moderationskriterien.

167 **Clas:** Ich habe die Kriterien gerade nicht parat.

168 **Mehdi:** Wie ist der Stand der Dinge bei den Vorbereitungen für das Sommerfest?

169 **Clas:** Das Sommerfest steht. Es gab Änderungen in der Planung, da kein Hauptact zu
170 bekommen war. Es spielen jetzt mehrere kleinere Bands, es wird mehr Kultur auf zwei
171 Bühnen geben; eine große und eine kleine Bühne.

172 **Matthias:** Frage an das Finanzreferat zur Bearbeitung der Semtex-Problematiken aus dem
173 letzten Jahr. Welche Probleme gab es dort genau?

174 **Mariusz:** Die Studierendenschaft hatte eine Forderung gegenüber dem VBB in Höhe von gut
175 108.000 Euro. Diese wurde dem VBB im Dezember in Rechnung gestellt und von diesem im
176 Januar 2007 überwiesen. Im März 2007 gab es eine Rückfrage seitens des VBB, wie genau
177 die Summe zustande kam. Diese wurde dem VBB dann auf verschiedenen Rechenwegen
178 bestätigt.

179

180 **TOP 7 Anträge**

181 **7.1 AStA TU Berlin**

182 **Tamás:** RCDS hat die Mehrheit im StuPa der TU Berlin und stellt dementsprechend dort den
183 AStA. Unter diesem AStA wurden die Druckerei geschlossen, Angestellte entlassen und eine
184 Beitragssenkung auf unter 4 Euro beschlossen. Diese sollte zur Abschaffung der
185 studentischen Selbstverwaltung führen. Antrag soll dieses Verhalten rügen. Verweis auf
186 Begründung des Antrages.

187 kein Redebedarf,

188 *Abstimmung: ja - 11, nein - 4, Enthaltung - 4*

189

190 **7.2 Drei-Liter-Auto**

191 **Andreas:** Solche Autos sind noch reichlich knapp auf dem Markt. Bezüglich des
192 Antragstextes: Rektorat bitte in Präsidium ändern.

193 **Mehdi:** Autos mit Salatöl?

194 **Andreas:** Ob Öl oder Elektro, drei Liter sind das erstrebenswerte Ziel

195 **Tamas:** GO-Antrag auf Ende der Rede-Liste

196 **Björn:** formale Gegenrede

197 *Abstimmung über GO-Antrag: ja - 11, nein - 3, Enthaltung - 2, angenommen*

198 **Matthias:** Wie steht Björn zum Antrag?

199 **Björn:** Ich fände es toll, wenn das Präsidium 3-Liter-Auto führe.

200 **Stephan Henning:** Man sollte auch auf Repräsentativität des Autos achten und den Aspekt
201 bedenken, dass Erledigung von Arbeit im Kleinwagen nicht möglich.

202 **Andreas:** Uni-Leitung sollte sich an Realitäten in der Uni anpassen.

203 **Jan:** Sehr schade, dass Antrag ins Lächerliche gezogen. Wiederholung von Matthias Frage an
204 Björn.

205 **Björn:** Ich habe kein Problem mit dem Antrag.

206 **Tobias:** Die Förderung von Autos mit Öl führt zum vermehrten Anbau von Monokulturen,
207 was ökologisch nicht sinnvoll ist.

208 **ÄA von Matthias:** "Der AStA wird beauftragt, dem Präsidium der Universität Potsdam
209 diesen Beschluss mitzuteilen."

210 **Andreas** übernimmt ÄA

211 Abstimmung über Antrag: ja - 15, nein - 2, Enthaltung – 2, angenommen

212 **7.3 Studentische Räume**

213 Antrag zurückgezogen

214

215 **7.4 Antrag zur Rüge von Björn Ruberg**

216 **Björn:** Was wird mir hier vorgeworfen? Die Veranstaltung war eine GAL-Veranstaltung,
217 aber es ging um das Nachtliniennetz. Die Beteiligung von Studierenden war gewünscht und
218 nötig. Ich habe an der Veranstaltung auf dem Podium teilgenommen, entsprechend war
219 Werbung dafür zulässig und nötig. GAL wurde in der Mail über die student-list nicht erwähnt.
220 Kein Verstoß gegen Nutzungsrichtlinie, Moderatorin der Liste hat die Mail zugelassen.

221 **Matthias:** Email wurde von AStA-Account an die Liste geschickt. Es ist darauf zu achten,
222 was im Interesse aller Studierenden ist. Es war keine AStA-Veranstaltung. Die Bewerbung
223 war nicht im Einklang mit der Nutzungsrichtlinie. Gespräch mit Frau Eckhardt geführt.
224 Diese will keine Zensur üben, AStA-Mails werden einfach durchmoderiert. Frau Eckhardt
225 wünscht sich Klärung im StuPa.

226 **Jürgen:** Es existiert kein Thema, das im Interesse aller Studierenden ist. Daher ist dieses
227 Kriterium nicht tragfähig. AStA-Referenten sollten für Veranstaltungen werben können, an
228 denen sie teilnehmen und die sie für wichtig halten. In der Mail von Björn war keine
229 parteipolitische Aussage enthalten, kein Hinweis auf Liste oder Partei. Solche Mails sind
230 zulässig, sofern Hinweis auf Tätigkeit als AStA-Referent darin enthalten.

231 **Björn** - Persönliche Erklärung: „*Ich halte eine Veranstaltung über das Potsdamer*
232 *Nachtverkehrsnetz für durchaus im allgemeinen Interesse der Studierendenschaft und bedaure,*
233 *dass das die Opposition anders sieht.*“

234 **Matthias:** GO-Antrag Ende der Redeliste, keine Gegenrede

235 **Mehdi:** Zuzugeben, dass man einen Fehler gemacht hat, ist eine noble Sache. Bei Björn ist
236 das wohl nicht zu erwarten.

237 **Tamás:** Das Ganze ist eine Veranstaltung der GAL gewesen. In Zusammenspiel mit den
238 ausgelegten Flyern war klar, dass dies eine Listenveranstaltung war. Politisches
239 Neutralitätsgebot muss für alle gelten. Bitte die AStA-Mailadressen nicht missbrauchen.

240 **Malte:** Änderungsantrag -- schriftlich anbei --

241 ÄA wird von den antragstellenden Listen übernommen

242 **Matthias:** Änderungsantrag zu ÄA von Malte -- schriftlich anbei --

243 **Jürgen** zum ÄA von Matthias: Was ist diskreditieren? Das ist viel zu ungenau. Ich kündige
244 für nach Beendigung der Redeliste eine Fraktionspause an

245 **Matthias** - Persönliche Erklärung: *„Sollte Jürgen seinen Antrag auf Fraktionspause aufrecht
246 erhalten, kündige ich für die nächste StuPa-Sitzung einen Antrag auf Änderung der StuPa-GO
247 und Streichung der Fraktionspause an, da diese gerade zum wiederholten Mal von der
248 Koalition missbraucht wurde, um die Behandlung von Anträgen hinauszuzögern und
249 Abstimmung über Anträge (kurz vor Ende der Sitzung) zu verhindern.“*

250 **Mehdi:** AStA sollte StuPa-Beschlüsse nicht öffentlich kritisieren nur weil sie dem AStA nicht
251 genehm sind.

252 *Ende der Redeliste um 22.57 Uhr, daran schlosse sich eine Fraktionspause von 5 Minuten an,
253 welche über das offizielle Ende der StuPa-Sitzung hinausginge. Das Präsidium beschließt
254 deshalb die Sitzung sofort zu beenden.*

255 *Ende der Sitzung: 22.57 Uhr*